SOVD-INTERN

Erfahrungsaustausch der Kreisverbände

Am 8. Oktober 2005 tagte zum zweiten Mal in diesem Jahr die Bezirksarbeitsgemeinschaft (BZA) Lüneburg. Vertreterinnen und Vertreter aus elf Kreisverbänden kamen letztmalig im Erholungszentrum Bad Bevensen zusammen, um sich unter der Leitung von Horst Wendland, Sprecher der BZA Lüneburg, über aktuelle Themen und Organisationsfragen aus Bundes-, Landes- und Kreisverbänden durch den stellvertretenden Landesgeschäftsführer Dirk Swinke zu informieren. Auch weitere Schulungsmaßnahmen für und mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden diskutiert und eingeleitet.

Sportheim in Sievershausen ist barrierefrei

SoVD Ortsverband vergibt erste Plakette in Sievershausen

Barrierefrei – das sind nur wenige öffentliche Gebäude. Ältere Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Behinderung sind aber zum Beispiel auf Stufenlosigkeit, ausreichend breite Türen oder besondere Parkplätze angewiesen.

In Sievershausen im Kreis Burgdorf kann man nun das Sportheim des Turn- und Sportvereins 03 Sievershausen als barrierefrei bezeichnen. Der SoVD Sievershausen sah alle in seinem sechsseitigen Katalog aufgeführten Kriterien als erfüllt an und zeichnete das Sportheim aus mit der bronzenen SoVD-Plakette „Überlegt geplant – an behinderte und ältere Menschen gedacht“. Kreisvorsitzender Günther Gawronski: „Beispielhaft ist hier das Einrichten und Kennzeichnen eines besonderen PKW-Stellplatzes, der Einbau von normgerechten Türen und einem besonderes ausgestatteten Sanitärraum.“

Die Kosten betrugen, da einiges bereits baulich vorhanden war, etwa 1500 Euro. TSV-Vorsitzender Werner Guder nahm die Auszeichnung mit Freude entgegen. SoVD-Ortsvorsitzende Christa Ernst und ihre Vertreterin Gisela Seffers gratulierten zur ersten vom SoVD verliehenen Auszeichnung in Sievershausen. *SD*

6000. Mitglied im Kreisverband Lüneburg

„Fachkundliche Beratung beim SoVD“

Gabriela Taeger aus Deutsch Evern hat die 6000. Beitrittserklärung im Kreisverband Lüneburg ausgefüllt. Ein Grund zum Feiern: Mit Blumen und einem kleinen Präsent hießen Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Schütz sowie Joachim Lüttgens, stellvertretender Ortsvorsitzender Deutsch Everns das neue Mitglied willkommen. Auch ihr Mann Wilfried hat sich für eine Mitgliedschaft entschieden. „Wir sind in einem Alter, in dem man langsam an die Rente denken muss, und die ist alles andere als unkompliziert“, erklärt das Paar. Kreisvorsitzender Schütz freut sich über die ansteigende Mitgliederzahl. „Die Menschen suchen bei uns fachkundliche Beratung, und die bekommen sie auch. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialberatungszentrum Bei der Ratsmühle 18 klären über Themen wie Hartz IV, Pflege und Rente auf, und der Klärungsbedarf ist sehr hoch.“

Volkstrauertag

am 13. November 2005

In Frieden leben – aber die Erinnerung an Kriege und Gewalt wach halten

Gedenkstunde des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dem Kooperationspartner des SoVD Niedersachsen, für das Land Niedersachsen zum diesjährigen Volkstrauertag am Sonntag, dem 13. November, um 11.30 Uhr, im Opernhaus in Hannover.

Es sprechen:

Herbert Schmalstieg,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Prof. Rolf Wernstedt,
Landesvorsitzender des Volksbundes
Schülerinnen des Gymnasiums Neustadt a. Rbg.

Es spielt:

Das Niedersächsische Landeszupforchester,
Leitung: Ulrich Beck

Alle Gäste sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Vor der Gedenkstunde, um 10.55 Uhr, wird der Volksbund einen Kranz am jüdischen Mahnmal am Opernhaus niederlegen.

Weitere Kranzniederlegungen finden im Anschluss an die Gedenkstunde an den Mahnmalen Aegidienkirche, Maschseeufer-Nord, Jüdischer Friedhof Bothfeld und Seelhorster Friedhof statt.

90. Geburtstag im Kreisverband Osnabrücker Land

„Martha Glaeser ist eine bewundernswerte Frau“

Martha Glaeser kann auf eine umfangreiche Laufbahn im SoVD Niedersachsen zurückblicken, die im Ortsverband Melle, Kreis Osnabrück, begann. Sie war 44 Jahre sozialpolitische Betreuerin im Ortsverband Melle, zehn Jahre Ortsvorsitzende, sieben Jahre Kreisvorsitzende, acht Jahre Kreisgeschäftsführerin und ab 1970 genau 17 Jahre Mitglied im Landesvorstand. Sie nahm durch ihre enge Verbindung zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an den Frauenkongressen und an der Einweihung neuer Soldatenfriedhöfe teil und war auch im SoVD Niedersachsen beratend tätig. 1987 gab sie nach 25 Jahren die Arbeit im Vorstand und in den sozialpolitischen Gremien auf. Ihr Rat und ihre Erfahrung war lange Jahre unter anderem sehr gefragt im Niedersächsischen Sozialministerium. Am Sozialgericht in Osnabrück war sie 20 Jahre lang tätig als Laienrichterin. Für ihren außergewöhnlichen, ehrenamtlichen Einsatz im SoVD von 38 Jahren erhielt Martha Glaeser im Januar 1986 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Nun konnte sie ihren 90. Geburtstag feiern. „Martha Glaeser ist eine bewundernswerte, starke Frau“, so Irmgard Wessel, SoVD-Kreisvorsitzende im Osnabrücker Land. „Sie gehört zu den Menschen, die ihre Motivation für ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus der Konfrontation mit ihrem eigenen Leben fand. Der Dank aller Frauen und Männer für ihre Arbeit hier im Altkreis Melle ist ihr gewiss.“ Der SoVD Niedersachsen wünscht nachträglich alles Gute!

Leinen los für den SoVD

111 Mitglieder in Norwegen

Das schwimmende Zuhause für 111 SoVD-Mitglieder: die MS Albatros

Die Gruppenreisen, die der SoVD mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI anbietet, werden immer beliebter. 111 SoVD-Mitglieder inkl. 16 aus dem Ortsverband Schneverdingen und 15 aus dem Ortsverband Osterholz-Scharmbeck fuhren gemeinsam vom 9.–15. September 2005 nach Südnorwegen. SoVD-Landesschatzmeisterin Regina Schreiber hat die Fahrt begleitet: „In der Gruppe macht es einfach mehr Spaß zu reisen. Wir konnten gleich über unsere Eindrücke schnacken und hatten viel zu lachen!“

Das Kreuzfahrtschiff „MS Albatros“, das 800 Passagiere beherbergt, startete in Bremerhaven und fuhr als erstes den Hafen der Ölstadt Stavanger an. Von dort fuhr das Schiff in den Eidfjord und den Hardangerfjord mit seinem 170 Meter hohen Wasserfall. Über den Sognefjord und Aurlandsfjord ging es bis Flam und von dort mit der Flambahn von Null auf 986 Meter an schneebedeckten Bergen vorbei bis Myrdal. Schreiber: „Sehr beeindruckt haben uns die riesigen Wasserfälle! Die Landschaft ist mit grünen Wiesen und schneebedeckten Berggipfeln sehr abwechslungsreich“, sagt sie. In Bergen besichtigte die Gruppe das Hanseviertel und den Fischmarkt. Mit Rückenwind ging es wieder zurück nach Bremerhaven.

SoVD Hameln-Pyrmont veranstaltete Frauentag

„Qualifizierung für Frauen schaffen“

Der Einladung zum Frauentag des SoVD Hameln-Pyrmont waren über 50 Frauen, darunter auch 10 Männer, gefolgt. Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohlert referierte über die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft. Der Sozialverband Deutschland habe als damaliger Reichsbund bereits 1919 die Zeichen der Zeit erkannt und sich für Frauen geöffnet. „Die Zusammenarbeit mit den Frauen kam letztlich auch den Männern entgegen. Die Beteiligung aller Betroffenen der Nachkriegsjahre ließ den Verband von Geschädigten und Hinterbliebenen erstmals mit einer Stimme sprechen.“ Doch auch heute noch sieht Wohlert Handlungsbedarf und fordert Qualifizierungsangebote für Frauen. Klar definiert werden müsse dabei auch die Aufgaben der Frauensprecherin. „Die Ressourcen der Frauensprecherin müssen durch Qualifizierungsmaßnahmen wie Rhetorik, EDV, Management und Vereins- und Gremienarbeit aktiviert werden.“ Auch Kreisvorsitzender Reinhold Schulz und Ortsbürgermeister Günter Peschke verfolgten den Frauentag mit großem Interesse. Peschke lobte die ehrenamtliche Mitarbeit im SoVD und sprach von der älteren Generation, die „bereit ist, ihren persönlichen Beitrag für ein gesundes Sozialsystem zu leisten.“ Er warnte jedoch gleichzeitig davor, den Älteren immer neue finanzielle Belastungen aufzubürden.

Gut besuchter SoVD-Stand

Erster Seniorentag in Sehnde

Ministerin von der Leyen im Gespräch mit Brigitte Thomas

Am 1. Seniorentag in Sehnde, veranstaltet von der Stadtverwaltung, beteiligte sich am 1. Oktober 2005 auch der SoVD Ortsverband Sehnde. 26 Aussteller haben ihre Stände in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) präsentiert.

Schirmherrin Ursula von der Leyen fand bei ihrer Eröffnungsrede zur Seniorenpolitik breite Zustimmung. Die Ministerin verteidigte ihr Lieblingsprojekt von Generationenhäusern, die „Gemeinsamkeit statt Einsamkeit“ ermöglichen. Für die Sehnder Verwaltung und die zahlreichen Vereine, Verbände, Pflegedienste und Kirchen fand von der Leyen lobende Worte für deren vielseitiges Engagement.

Am SoVD-Stand entwickelte sich ein Gespräch mit der Ministerin über die Sehnder Rathaus-Veranstaltung „Behinderte Frauen - Kein Recht auf ein Kind“. Zu dieser Veranstaltung hatte die Ministerin die Schirmherrschaft übernommen und ein Grußwort geschrieben.

Der SoVD-Stand, an dem sich die Besucherinnen und Besucher über die Hilfe des SoVD informieren konnten, war an diesem Tag dicht umlagert. Außerdem fand ein Schinken-Schätzspiel statt, das mit dem Verkauf unserer Lose gekoppelt wurde und hervorragend ankam. Das Seniorentheater aus Suderburg unter der Leitung von Eleonore Kühn war ein weiterer Unterhaltungs-Volltreffer auf dieser Veranstaltung.

Ortsverband Harsefeld

100 Mitglieder im SoVD-Haus in Hannover

„Zum ersten Mal in dieser Größenordnung ist ein Ortsverband in der SoVD-Landesgeschäftsstelle“, begrüßte Dirk Swinke, stellvertretender Landesgeschäftsführer, die 100 Mitglieder, die in zwei Bussen am 18. Oktober 2005 aus Stade angereist waren. Der Menschenstrom in das SoVD-Haus wollte kein Ende nehmen, dicht gedrängt und gespannt standen die Mitglieder dann in Begleitung ihres Ortsvorsitzenden Uwe Krell und seiner Frau Herta Krell im Sozialinformationszentrum und informierten sich geduldig über das Haus und seine Struktur. Swinke stellte unter anderem das Sozialinformationszentrum, das Pflegenotruftelefon sowie die Patienten- und Sozialberatung vor. Am Ende bedankte sich Krell herzlich und fuhr anschließend mit der heiteren Gruppe aus Harsefeld zum Niedersächsischen Landtag.